



Gemeinsam kreativ: Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler vereint mit Bürgermeister Tobias Kurz und Kur- und Tourismusmanagerin Daniela Leipelt für ein gemeinsames Ausstellungsfoto.

Farbenpracht und Inspiration: Die Ausstellung „Blumenwelten – Lass Blumen sprechen“ begeistert Bad Füssing

In voller Blüte: Kulturfestival lädt zur Entdeckungsreise durch die Welt der Blumen

Mit einem Zitat der Romantik-Ikone Bettina von Arnim eröffnete Kur- und Tourismusmanagerin Daniela Leipelt feierlich die Ausstellung „Blumenwelten – Lass Blumen sprechen“. Im Rahmen des Bad Füssinger Kulturfestivals sind Werke von 20 Künstlerinnen und Künstlern zu sehen, die das Thema Blume aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und den Besucherinnen und Besuchern Raum für Begegnung, Inspiration und Austausch bieten.

Farbenrausch und Fantasie: Ausstellung „Blumenwelten – Lass Blumen sprechen“ eröffnet das Kulturfestival

„Blumen sind die Liebesgedanken der Natur.“ Mit diesem beinahe poetischen

Satz, der der bedeutenden Schriftstellerin der deutschen Romantik Bettina von Arnim zugeschrieben wird, leitete Daniela Leipelt, Kur- und Tourismusmanagerin von Bad Füssing, die diesjäh-

rige Kunstaussstellung „Blumenwelten – Lass Blumen sprechen“ ein. Die feierliche Eröffnung bildete den Auftakt des Bad Füssinger Kulturfestivals und hat sich längst zu einem festen Höhepunkt im kulturellen Kalender des Kurortes entwickelt.

Die Ausstellung, konzipiert als Begleitausstellung im Vorfeld der großen Eröffnungsgala, präsentiert eindrucksvolle



Gemeinsame Freude an Kunst und Begegnung: Bürgermeister Tobias Kurz und seine Ehefrau Christina begrüßten die Gäste herzlich, gratulierten den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern persönlich und kamen während der Ausstellungseröffnung mit den Kunstschaffenden ins anregende Gespräch. In seiner Ansprache dankte Tobias Kurz allen Beteiligten für ihre kreative Mitwirkung an der Ausstellung „Blumenwelten – Lass Blumen sprechen“. Foto rechts: Dank an das Organisationsteam: Daniela Leipelt, Kur- und Tourismusmanagerin, übermittelte stellvertretend für alle die Anerkennung an Markus Kagleder, Leiter des Veranstaltungsservice.



Der Mal-Treff des SeniorenWohnens Bad Füssing: Bürgermeister Tobias Kurz (rechts) würdigte die künstlerischen Werke der Teilnehmer und sprach dem Engagement des Treffs eine besondere Anerkennung aus.

voll die faszinierende Vielgestaltigkeit des Blumenmotivs in der Kunst. „Es gibt kaum einen besseren Gedanken, um eine Ausstellung einzuleiten, die sich ganz der Welt der Blumen und Blüten widmet“, so Leipelt in ihrer Ansprache. Die Blume, so führte sie weiter aus, gehöre zu den ältesten und zugleich wandelbarsten Motiven der Kunstgeschichte – Sinnbild für Schönheit, Liebe, Lebensenergie und Hoffnung, aber auch für Vergänglichkeit, Verlust und Erinnerung.

In diesem Jahr könne man sich besonders über die große Resonanz freuen: Über 20 Künstlerinnen und Künstler sowie Künstlergruppen aus Bad Füssing und der umliegenden Region bereichern die Ausstellung, viele von ihnen waren zur Eröffnung persönlich anwesend und standen dem Publikum für Gespräche zur Verfügung. „Nutzen Sie diese Gele-

genheit, mit Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen: über ihre Werke, die Inspirationen und den Entstehungsprozess – und vielleicht auch über die eigenen Erinnerungen, die Blumen in jedem von uns auslösen“, ermutigte die Kurmanagerin die zahlreichen Gäste. Gerade im Nebeneinander der künstlerischen Positionen spiegelt sich die

” Eröffnung mit viel Applaus: Daniela Leipelt, Kur- und Tourismusmanagerin, übernahm die Begrüßung der Gäste zur Ausstellung "Blumenwelten – Lass Blumen sprechen" und wurde für ihre engagierte Moderation und Einführungsrede mit großem Beifall bedacht.“

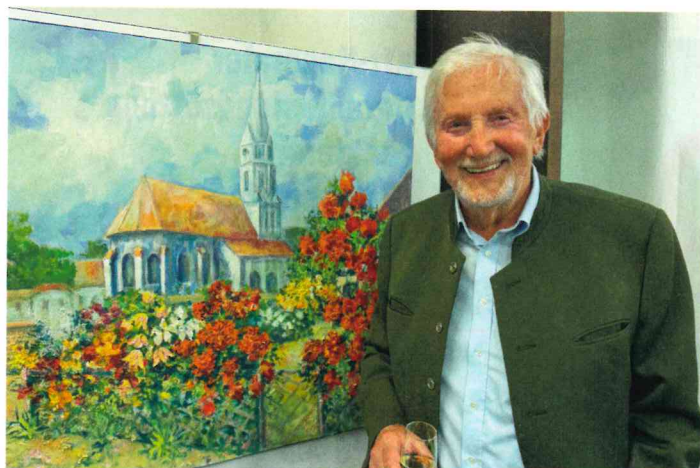
gesamte Bandbreite wider – von der zarten Naturschilderung bis hin zur abstrakten Transformation der Blüte stehen Schönheit und Vergänglichkeit, Neubeginn und Erinnerung im Dialog. „Was mich besonders fasziniert: Obwohl alle Arbeiten um das selbe Thema kreisen,

entwickelt jede Künstlerin und jeder Künstler eine eigene Perspektive und erzählt ihre ganz persönliche Geschichte“, bemerkte Leipelt.

Für Bad Füssing, so betonte sie, habe die Blume besondere Bedeutung: „Blumenpracht ist unverwechselbar mit unserem Kurort verbunden. Sie holen uns aus dem Alltag, schenken uns neue Kraft und Inspiration.“ Mit Dankbarkeit würdigte Daniela Leipelt die Kreativität und das Engagement aller beteiligten Kunstschaffenden sowie der Mitwirkenden hinter den Kulissen, die der Ausstellung ihren Rahmen gaben.

Auch Erster Bürgermeister Tobias Kurz betonte in seinem Grußwort die Bedeutung kreativen Schaffens für das Gemeinwesen und nahm sich viel Zeit, mit den Ausstellenden über ihre Arbeiten ins Gespräch zu kommen – ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für die Künstlerinnen und Künstler der Region. Mit „Blumenwelten – Lass Blumen sprechen“ öffnet sich den Besuchern ein facettenreiches Panorama, das Anlass gibt zum Staunen, Innehalten und zum persönlichen Austausch über die Kraft der Kunst.

Die Ausstellung im Großen Kurhaus, Adalbert-Stifter-Saal, ist bis 11. Oktober von 9.00 bis 18:00 Uhr zu besichtigen.



Blütenpracht trifft Heimatmotive: Günter Burr, Maler und Leiter des Mal-Treffs im SeniorenWohnen Bad Füssing, versteht es, florale Motive kunstvoll mit vertrauten Orten des Kurorts zu verbinden. Foto rechts: Anerkennung für künstlerisches Schaffen: Die Künstlerin Waltraud Riedl (Bad Füssing) im Gespräch mit Cornelia Wasner-Sommer,